

## MEDIENINFORMATION

**Kontakt:** Mag.ª Elma Pandžić, Telefon: 07722/66470

Braunau am Inn, 19.02.2016

---

## Frauencafé

der *Initiative Eine Welt* im Rahmen der Braunauer Frauentage

Sonntag, 6. März, 15 Uhr

Veranstaltungszentrum Braunau, Salzburger Straße

Musik: Isabelle Ntumba mit klangvoller und mitreißender Gospelmusik aus dem Kongo

---

BRAUNAU/ Seit Jahren ist es ein fester Bestandteil der Veranstaltungen in Braunau – das Frauencafé der *Initiative eine Welt*. Dabei sind es nicht nur der fair gehandelte Kaffee oder die leckeren Kuchen und Torten, die zahlreiche BesucherInnen in das Veranstaltungszentrum Braunau locken. Jedes Jahr runden talentierte KünstlerInnen die Veranstaltung mit ihrem musikalischen Programm ab. Heuer wird Isabelle Ntumba die Anwesenden mit kongolesischen Rhythmen und Gospelmusik in ihren Bann ziehen. Für das leibliche Wohl sorgt, wie jedes Jahr, der Weltladen Braunau mit großem Kuchenbuffet und fair gehandelten Produkten.

### Über die Künstlerin

Isabelle Ntumba stammt aus dem Kongo und lebt seit über 20 Jahren in Österreich. Die Mutter von vier Kindern ist ausgebildete Krankenschwester und macht seit vielen Jahren Musik. Ihre Alben „Yesu Muinda – Jesus das Licht“ und „Mosantu – Heilig“ verbinden spirituelle Botschaften mit der Wärme, den Farben, Klängen und Rhythmen Afrikas. Auf die Frage, warum die BesucherInnen des Frauencafés gerade ihre Musik hören sollten, antwortet Ntumba: „Ich kann Ihnen versprechen, das wird ein wunderbares Erlebnis für Sie und Ihre Familie“.

### Ein Fest für die Sinne

Für das leibliche Wohl sorgt auch dieses Jahr wieder der Weltladen Braunau, der seine Gäste mit selbst gemachten Mehlspeisen und fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Tee, Orangensaft, Wein und Schokolade verwöhnt. In einem gemütlichen Ambiente, neben guter Musik, entsteht nicht nur ein Plausch zwischen Frauen, sondern ein unvergesslicher Nachmittag.

## 8. März: Internationaler Frauentag

### Ein Tag für das vermeintlich schwache Geschlecht

Der Internationale Frauentag (International Women's Day) wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin schlug auf der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz am 27. August 1910 in Kopenhagen die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Der erste wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Seit 1921 findet er jährlich statt und ist in vielen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Er sorgt immer wieder dafür, dass wichtige, insbesondere aktuelle Themen wie die Diskriminierung und Ungleichheit von Frauen im Berufsleben, oder die Rechte von Mädchen und Frauen in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion rücken.

**Foto: © Isabelle Ntumba; Abdruck honorarfrei**